

Gefreerer Liga-Team gibt sich kämpferisch

Triathlon | Die Ragattaanlage in Oberschleißheim, die anlässlich der Olympischen Sommerspiele 1972 in München gebaut wurde, war am vergangenen Wochenende Austragungsort des Auftaktwettkampfes der Triathlon Bayernliga.



Martin Kade, Thorsten Bauer und Maximilian Schörner (Foto: S. Baltruschat)

Der zweiteilige Mannschaftswettkampf zeichnete sich dadurch aus, dass das vierköpfige Team am Ende des Rennens geschlossen ins Ziel kommen muss und die Zeit des letzten Athleten maßgeblich ist.

Die Triatleten des MaTriDu Gefrees starteten von Position 5 aus in ihre erst zweite Bayernligasaison.

Beim „Swim & Run“ Wettkampf am Vormittag, zeigten Thorsten Bauer, Stefan Baltruschat, Maximilian Schörner und Martin Kade ein engagiertes Rennen. Die 750 Meter schwimmen und auch der anschließende Lauf über 2,5 Kilometer schienen fast perfekt zu laufen, bis Baltruschat auf einem unebenen Streckenabschnitt am Sprunggelenk umknickte und das

Rennen aufgrund starker Schmerzen aufgeben musste.

Da laut Reglement alle vier Athleten ins Ziel kommen müssen, bedeutete der verletzungsbedingte Ausfall eine Zeitstrafe von zwei Minuten.

Am Nachmittag beim „Bike & Run“, gingen die Teams gemäß den Zeitabständen vom Vormittag auf die Strecke. Trotz aussichtsloser Position und dem Handicap, das Mannschaftszeitfahren über 20 Kilometer nur zu dritt bestreiten zu können, holten die Gefreerer nochmal alles aus sich heraus.

Am Ende blieb ein ernüchternder 13. Platz. Unter dem Strich gibt der Rennverlauf jedoch die Gewissheit, ohne Zeitstrafe auf Landesebene durchaus mithalten zu können.

Schon in vier Wochen macht die Liga am Trebgaster Badeseestation. Mit Hilfe des Heimvorteils will sich das Team um Mannschaftskapitän Thorsten Bauer bei den beiden Wettkämpfen in der Tabelle weiter verbessern.